

171. Veranstaltung in der Reihe
Aktuelle Probleme des Wirtschaftsprivatrechts

Das Thema

Um den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg eines Landes zu gewährleisten, ist ein funktionsfähiger Wettbewerb unverzichtbar. Das Wettbewerbsrecht spielt dabei eine Schlüsselrolle - seit 1890 in den USA oder seit den 1950ern auf der europäischen Ebene. In Österreich wurde erst im Jahr 2002 die weisungsfreie und unabhängige Bundeswettbewerbsbehörde („BWB“) geschaffen, die dafür verantwortlich ist, fairen Wettbewerb sicherzustellen. Seit ihrer Gründung führte die BWB zahlreiche Verfahren durch, daraus resultierten Geldbußen in der Gesamthöhe von über 400 Millionen Euro. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit hat sich die BWB als fester Bestandteil der österreichischen Wettbewerbspolitik etabliert. Die sich ständig ändernden wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen stellen fortlaufend neue Herausforderungen dar, sei es die Begleitung einer anhaltenden Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft oder die Begegnung einer der größten Inflationskrisen der zweiten Republik. Angesichts des wachsenden Einflusses von Technologiegiganten rückten auch die digitalen Märkte in den Fokus und führte zur Implementierung weitreichender Rechtsakte in Europa. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen nationaler und europäischer Ebene unerlässlich, um den verändernden Anforderungen gerecht zu werden und berechnete Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher, sowie der Wirtschaft, zu schützen.

Die Vortragenden

Dr. Natalie Harsdorf-Borsch, LL.M. leitet seit 1.11.2023 als Generaldirektorin für Wettbewerb die österreichische Wettbewerbsbehörde (BWB). Seit 2009 ist sie in verschiedenen Funktionen in der BWB tätig gewesen, ua interimistische Generaldirektorin, Geschäftsstellenleiterin und Leiterin der Rechtsabteilung sowie als Ermittlerin. Dr. Harsdorf-Borsch hat die BWB in zahlreichen Verfahren vor dem Kartellgericht, Kartellobergericht und auch in mehreren Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH erfolgreich vertreten. Seitens der BWB wurde sie sowohl in die Generaldirektion für Wettbewerb in Brüssel als auch an den Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg als nationale Expertin entsandt. Ihr Studium der Rechtswissenschaften absolvierte sie in Wien, Dublin und Brügge; dissertiert hat sie über das Recht auf Akteneinsicht im Kartellverfahren. Sie ist Vortragende für Kartellrecht in Wien und Innsbruck. Dr. Harsdorf-Borsch ist Mitherausgeberin und Autorin des im Dezember 2022 im Lindeverlag erschienenen umfassenden Kommentars zum österreichischen Kartellrecht. 2018 hat sie das *Women Competition Network Austria* mitbegründet. 2022 erhielt Dr. Harsdorf-Borsch den Award *Juristin des Jahres* als erste Frau aus dem öffentlichen Dienst. 2018 wurde sie ins *Competition Bureau* der OECD gewählt. Zusätzlich wurde sie mit der Rolle als Koordinatorin des OECD Competition Bureaus gegenüber der UNCTAD betraut und wurde in dieser Funktion bis heute mehrfach wiedergewählt. Seitens des ECN wurde sie 2021 in die *High Level Group* des Digital Markets Act gewählt.

Prof. Dr. Rupprecht Podszun ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Dort ist er auch Direktor des Instituts für Kartellrecht. Er hat eine Gastprofessur an der Universität Aix-Marseille inne und ist Vorsitzender der internationalen Kartellrechtlervereinigung ASCOLA (*Academic Society for Competition Law*). Er hat in Heidelberg, London, München und Genf seine juristische Ausbildung absolviert. Vor dem Eintritt in die Wissenschaft war er über zwei Jahre lang im Bundeskartellamt tätig. Er betreibt die Blogs www.d-kart.de und www.scidaproject.com.

Die von Univ.-Prof. Dr. *Susanne Augenhöfer*, LL.M. (Yale), Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper* und Univ.-Prof. Dr. *Julia Told* organisierte Vortragsreihe bietet eine Plattform, auf der interessierte JuristInnen aus Innsbruck und Umgebung über aktuelle Themen diskutieren können. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Universitätsangehörige, sondern vor allem auch an JuristInnen aus der Praxis.



Vortragende
Dr. Natalie Harsdorf-Borsch, LL.M.
Generaldirektorin der
Bundeswettbewerbsbehörde (BWB)



Diskussion mit
Prof. Dr. Rupprecht Podszun
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Wettbewerb und aktuelle Herausforderungen

27. Mai 2024, 18:30 Uhr
Hybrid-Veranstaltung

Anmeldung erforderlich!

Details unter:

<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/programm/aktuelle-probleme-des-wirtschaftsprivatrechts/>

Eintritt ist frei.

Im Anschluss kleines Buffet

Information:

Matthias Baumgartner

Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck

Tel: +43 512 507-83211

E-Mail: seminarreihe-wirtschaftsprivatrecht@uibk.ac.at

Mit freundlicher Unterstützung